

9.9.63

6

Lieber Herr Schäfer,

Soeben erhalte ich im Auftrag des Herrn Präsidenten, der plötzlich verreisen mußte, einen Brief aus Berlin, in dem mitgeteilt wird, daß die Zentralkommission wegen der in diesem Rechnungsjahr äußerst angespannten Lage Ihrem Antrag nicht in vollem Umfang entsprechen kann. Wieviel die Zentralkommission schließlich wird beitragen können, wird sich erst etwas später übersehen lassen. Der Präsident fragt deshalb bei mir an, ob das Athener Institut Ihnen zunächst die Gesamtsumme in Höhe von 6000 DM zu Verfügung stellen kann, von der dann die Zentralkommission einen Teilbetrag übernehmen würde. Obwohl ich natürlich nicht mit dieser Ausgabe gerechnet hatte, bin ich dazu bereit, damit Sie Ihre Reise nicht umsonst gemacht haben. Ich setze allerdings voraus, daß die Arbeit in den noch zu Verfügung stehenden Wochen auch wirklich abgeschlossen werden kann. Sollte dies der Fall sein, teilen Sie es mir bitte telegraphisch mit und, wohin Geld für Sie nach Nauplia zu überweisen wäre.

Den Antrag bei Ministerium habe ich vorsorglich vor etwas mehr als 14 Tagen gestellt. Ich will morgen anfragen, ob er schon genehmigt ist und teile Ihnen das telegraphisch mit. Ich erwarte also zunächst von Ihnen Nachricht auf meine erste Frage und hoffe, daß das Unternehmen doch noch durchgeführt und zum guten Abschluß gebracht werden kann.

Einstweilen bin ich mit den besten Grüßen

Ihr

E. Kunze